

Knastreport

Volume 1

Abschiebegefängnis DA

März 2021

Ausblick

Nächste Ausgabe:
Bericht der Kundgebung vor dem hessischen Landtag am
17. März.



Knastbeben

Zu Beginn des Jahres wurde der Neubau des Abschiebegefängnisses in Darmstadt-Eberstadt fertig gestellt.

Statt den bisherigen 20 Plätzen ist es dem Land Hessen nun möglich 80 Personen gleichzeitig aus rassistischen Gründen der Freiheit zu entziehen. Um von dieser menschenunwürdigen Verweigerung der Grundrechte abzulenken, protzt das Innenministerium mit verbesserten Haftbedingungen. So sollen Fitnessraum und elektrische Zigarettenanzünder der Allgemeinheit eine angenehme Atmosphäre vorgaukeln und womöglich 20 Millionen Euro Baukosten vergessen lassen. Doch drei Reihen Mauern und Zäune, Stacheldraht und Gitter vor den Fenstern zeigen das wahre Gesicht dieses Gebäudes, indem keine einzige Person freiwillig weilt. Um unsere Solidarität mit den inhaftierten Menschen zum Ausdruck zu bringen, kamen wir am 28. Februar mit Angehörigen der Inhaftierten und migrantischen Gruppen vor dem Knast zu einer Kundgebung zusammen. Mit über 150 Menschen, lauter Musik und starken Redebeiträgen forderten wir eine sofortige Abschaffung des Knastes und ein Ende aller aufenthaltsbeendenden Maßnahmen. Wie immer bot das Knastbeben auch eine Gelegenheit, zu den Inhaftierten Kontakt aufzunehmen und sie selbst zu Wort kommen zu lassen. Wir bedanken uns bei allen anwesenden Personen.

Abschiebung nach Somalia

Seit März 2021 gilt Somalia (Platz 2 der weltweit fragilsten Staaten) als Land mit "guter Bleibeperspektive". Bereits einige Tage vor dieser Entscheidung wurde Omar F. nach fast acht Jahren in Deutschland inmitten einer Pandemie nach Somalia abgeschoben, ein Land geplagt von Katastrophen und Terror. Freund*innen, Kolleg*innen und wir alle sind entsetzt! Auch ist Abschiebehaft bei einer Person, mit festem Wohnsitz und Vollzeitstelle, ohne jegliche Fluchtgefahr vollkommen unrechtmäßig. Festgenommen wurde Omar, als er seine Duldung verlängern lassen wollte. Die Abschiebung eines bestens integrierten Menschen unter diesen Bedingungen ist ein absoluter Tabubruch und Angst in der somalischen Community wächst. Deshalb sind wir am 12. März in der Darmstädter Innenstadt zusammen gekommen, um gegen diese Zustände zu protestieren.

Aktuelle Fälle

Durch die erhöhten Unterbringungskapazitäten im Knast haben wir zur Zeit Kontakt zu sehr vielen inhaftierten Menschen. Neu ist dabei unter anderem die Unterbringung von Frauen. Dabei wird auch vor schwangeren Personen nicht Halt gemacht. Jeder einzelne dieser Fälle ist eine schreckliche Schandtat! Deshalb hier ein kleiner Blick auf einige der inhaftierten Personen der letzten Wochen.

- **Mutlu B.** In diesem Fall zeigt sich einmal mehr das wahre Gesicht der schwarz-grünen Landesregierung, die rigoros faktische Inländer*innen abschiebt. Bei Mutlu B. handelt es sich um einen, von Eltern mit türkischen Wurzeln, in Deutschland geborenen 31 Jahre alten Mann, der Anfang März, aus Quarantäne in die Türkei abgeschoben wurde. Behandelt wurde er dabei wie ein Terrorist, mit Augenbinde und Body Cuff. Ohne jegliche Türkischkenntnisse oder jemals zuvor in diesem Land gewesen zu sein, ist er dort nun auf sich allein gestellt. Zurück lässt er eine drei Jahre alte Tochter. Der Schutz der Familie gilt offenbar nicht für alle Menschen in Deutschland. Währenddessen drohen Mutlu in der Türkei nun 15 Jahre Militärdienst.

Corona im Knast

Bereits seit einigen Monaten zwingen uns die Coronamaßnahmen des Knasts auf Besuche weitgehend zu verzichten. Statt den üblichen drei Personen darf nun lediglich von einer Person besucht werden. Verschärft werden diese Maßnahmen nun noch durch die Bedingung eines negativen, maximal 24 Stunden alten Coronatestergebnisses. Am Knast wird nicht getestet. Das ist auch für Angehörige ein erhebliches Problem. Trotz dieser Maßnahmen gab es vor einigen Wochen einen Corona-fall unter den Inhaftierten. Der Betroffene und die Inhaftierten auf seiner Station wurden für zwei Wochen unter Quarantäne gestellt. Genauer bedeutet das Einzelhaft.

- **Afitap D.** Von einer weiteren schockierenden Abschiebung in die Türkei, ebenfalls gefesselt und mit verbundenen Augen, ist Afitap D. betroffen. Seit 35 Jahren lebt sie in Deutschland. Auch sie ist als Mutter von fünf Kindern wichtiger Teil einer Familie. Vor allem für einen ihrer Söhne mit Behinderung ist sie gesetzlicher Vormund und unverzichtbare Bezugsperson. Es ist nicht das erste Mal, dass Afitap vom deutschen Staat enttäuscht wurde. Durch Selbstverteidigung nach Gewalt in einer mittlerweile geschiedene Ehe wurde sie selbst vom Opfer zur Täterin erklärt. Statt Ausgrenzung und Abschiebung benötigen Menschen wie Afitap Unterstützung!

- **Parwez J. & Bashir H.** Auch Sammelabschiebungen nach Afghanistan sind leider trauriger Alltag in Deutschland. Vor einer für den 9. März angekündigten Abschiebung nach Kabul hatten wir Kontakt zu 2 Menschen im Knast in Darmstadt. Beide wurden nicht in Afghanistan geboren, beide waren noch nie in diesem Land. Glücklicherweise ist eine der beiden Personen nicht mitgeflogen, weshalb wir nun etwas Zeit gewonnen haben, um die Abschiebung endgültig zu verhindern.

Weitere aktuelle Presseartikel

Pro Asyl - Somalia

<https://bit.ly/31bjWiw>

Frankfurter Rundschau - Somalia

<https://bit.ly/3rJOMD7>

Frankfurter Rundschau - Knastausbau

<https://bit.ly/31gjhg2>

Neues Deutschland - Abschiebungen

<https://bit.ly/30MfxJH>

Hessenschau - Weitere aktuelle Fälle

<https://bit.ly/3qOM0cG>

Bitte kontaktiert uns für mehr Informationen | Please contact us for more information | S.v.p.,

contactez nous pour plus d'informations | Daha detaylı bilgi için lütfen bizimle iletişime geçin |

برجی الاتصال بنا للحصول علی مزيد من المعلومات | لطفا برای اطلاعات بیشتر با ما تماس بگیرید

Impressum Community For All & Support PiA - Hilfe für Personen in Abschiebehaft

2018 wurde das Abschiebegefängnis in Darmstadt-Eberstadt eröffnet. Seitdem stellen wir uns entschieden gegen dieses, sowie gegen die rassistische Abschiebepolitik der hessischen Landesregierung.

Kontakt: keinabschiebeknast@riseup.net

Twitter: <https://twitter.com/comm4allDA/>

Facebook: <https://www.facebook.com/commforall/>

Blog: <https://communityforall.noblogs.org/>